

Mit Oberon programmieren beginnen

Wie starte ich Oberon?

Unter Solaris

Öffne die *Console* über die Startleiste am unteren Bildschirmrand. Dann erscheint ein Fenster, in welchem Du Befehle eingeben kannst. Gib in diesem schwarzen Fenster den Befehl `oberon&` ein. Danach erscheint Oberon.

Zuhause

Zuhause kannst Du natürlich die entsprechende Version selbst installieren. Für Windows empfiehlt es sich, *Oberon for Dummies* (findet man auf der Oberon Homepage) zu installieren.

Ein weiteres Produkt (für Windows) gibt es von der Universität Linz, welches ein wenig einfach zu bedienen ist. Das Programm heisst POW! und Ihr findet auf der Seite von Adrian Egli mehr Informationen dazu.

Was befindet sich wo auf der Oberfläche?

Die Oberon Oberfläche ist vergleichbar mit dem Desktop in Windows. Es befinden sich gleich nach dem Start drei geöffnete Fenster.

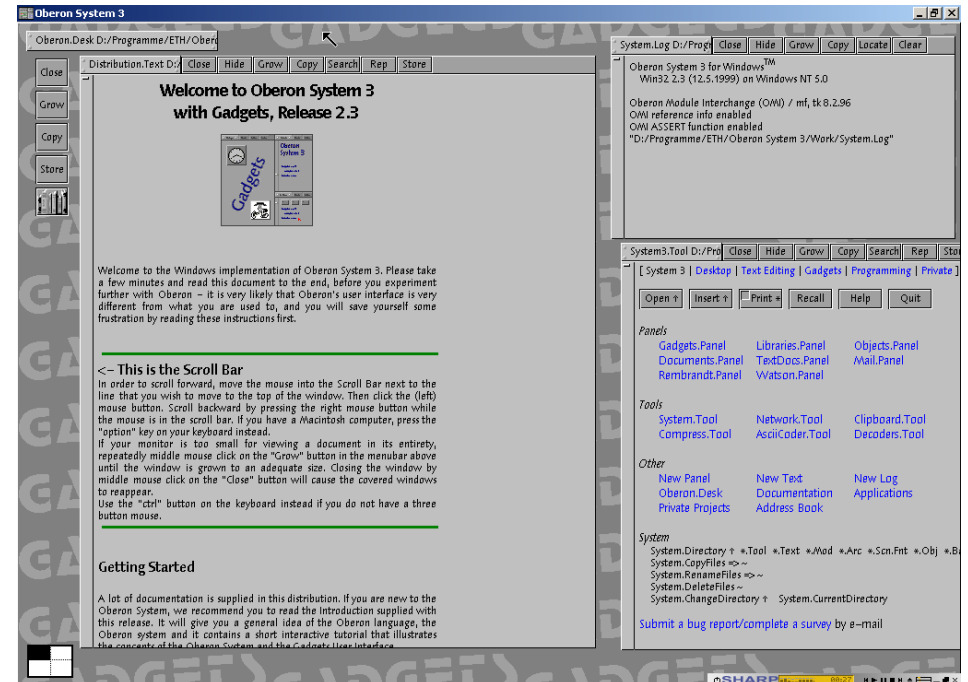
Links ist ein Fenster mit Begrüssungstext geöffnet.

Rechts oben ist das `System.Log` Fenster, welches wie eine Konsole verwendet wird.

Rechts unten ist so etwas wie ein Werkzeugkasten, mit welchem man zum Beispiel den Compiler kompilieren lassen kann.

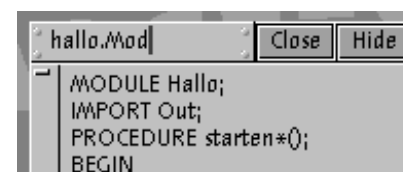
Links unten sieht man ein kleines Quadrat, das vier geteilt ist. Es stellt vier Desktops dar. Du befindest Dich immer auf jenem, welcher schwarz gefärbt ist. Man braucht diesen eigentlich erst, wenn man sehr routinierter Benutzer der Oberon Systems ist.

Alle ausführenden Mausklicks in Oberon haben mit der **MITTLEREN MAUSTASTE** zu erfolgen, andernfalls passiert nicht viel.



Links: Arbeitsfläche mit den Dokumenten

Wenn Du im Werkzeugfenster mit der mittleren Maustaste auf `New Text` drückst, erscheint auf der Arbeitsfläche das Textfenster einer Datei. Du kannst die Datei benennen, indem Du auf die leere Titelleiste mit der linken Maustaste klickst und danach den Namen inklusive Erweiterung eingibst. Speichern kannst Du diese Datei, indem Du mit der mittleren Maustaste auf das `Store` des Fensters klickst:



Unten drinnen kannst Du Text eintippen. Zum Beispiel den Quellcode eines Moduls.

Rechts oben: Das System-Log

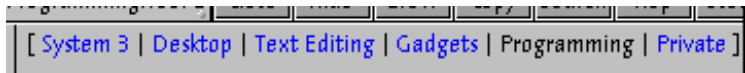
Rechts oben ist das Fenster, in welchem man kompiliert und ausführt. Man tippt etwas ein und klickt anschliessend mit der mittleren Maustaste drauf, um es auszuführen.



Auch die Ausgaben der Module findest Du hier, und die Fehlermeldungen der Compilers werden auch in diesem Fenster ausgegeben.

Rechts unten: Werkzeuge

Es können verschiedene Werkzeugpaletten angezeigt werden, indem man mit der mittleren Maustaste auf die einzelnen zur Auswahl stehenden Palettenamen klickt:



Wie erstelle & kompiliere ich ein Modul? Wie führe ich es aus?

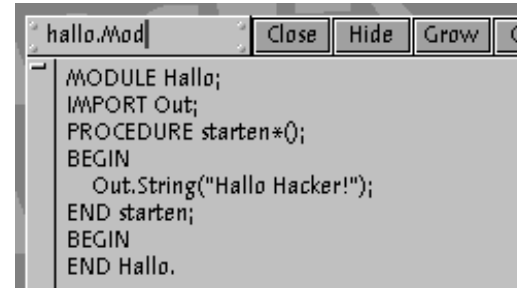
1. Neues Dokument erstellen

Klicke im Werkzeug-Fenster (rechts unten) mit der mittleren Maustaste auf New Text:



2. Dokument benennen und mit Quellcode füllen

Klicke mit der linken Maustaste auf die leere linke obere Ecke und tipp dann den Modulnamen gefolgt von .Mod ein. Achtung - verwende das grosse M. Danach kannst Du Quellcode unten eingeben:



Zur Übung kannst Du alles so abschreiben. Es wird dann auch funktionieren, wenn Du keine Tipfehler gemacht hast.

3. Dokument speichern

Klicke dann mit der mittleren Maustaste auf den Knopf Store:

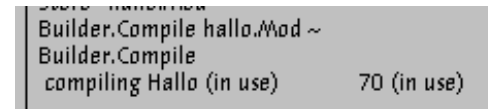


4. Modul kompilieren

Wenn Du einen Namen gegeben, den Quellcode eingegeben und das Ganze gespeichert hast, kannst Du ein erstes Mal versuchen zu kompilieren. Tippe dazu im System-Log Fenster Builder.Compile und dann den Namen der Datei die kompiliert werden soll ein. Am Schluss dann noch ~. Danach klickst Du auf das Ganze mit der mittleren Maustaste:



Dann kommen irgendwelche Meldungen, unter anderem auch Kompilierfehler:



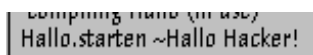
5. Modul beziehungsweise eine Prozedur davon ausführen

Jetzt möchten wir die Prozedur starten vom Modul Hallo ausführen. Dazu gibst Du Folgendes im System-Log Fenster ein und klickst mit der mittleren Maustaste darauf:



6. Antwort auf dem Bildschirm finden

Die Prozedur gibt dann "Hallo Hacker!" zurück:



So einfach ist das Ganze! Versucht das auch einmal selbst aus, dann habt Ihr es für die späteren Übungen im Griff.